

Ein bißchen Hintergrund über mich und Macs und dauernde Switches

Beitrag von „dietanu“ vom 2. Mai 2016, 07:38

Guten Morgen Zusammen,

[@derHackfan](#) Das ist jetzt irgendwie beruhigend, dass es es nicht nur mir so geht. Wenn ich bei Windows nichts "fühlen" würde, wäre es ja gut. Zuerst ist sogar bei Windows 10 ein kleines bißchen Begeisterung da, aber schon nach 1-2 Tagen verfliegt das und ich werde sauer, weil vieles so komplett anders und intransparent läuft (wo kein ps ist, weiß mal halt nicht, was die Kiste im Hintergrund so wirklich macht und auch der Taskmanager gibt ja nicht wirklich 100% Auskunft).

Was mich dann am Samstag sehr aufregte, war, dass das Videoschnittprogramm so oft abgeseemelt ist. Sowas kenne ich heutzutage maximal von einigen Linux Anwendungen auf dem Linuxdesktop.

Mir geht's ähnlich, Frau, Kind, Haus und einen Mac Pro für einige tausende Euros kaufen passt nicht 😊 Und ganz ehrlich? Ich würde es auch gar nicht wollen. Meiner Meinung nach ist gerade der Mac Pro sehr überteuert (aber auch so ein vollausgebauter iMac oder MacBook Pro). Jaja - ich weiß - die GPUs sind so teuer 😊

[@CrusadeGT](#) Naja... jain. [@al6042](#) hat mir in der config.plist einige Optionen eingestellt, die ich jetzt beim besten Willen nicht aus dem Kopf wiedergeben kann, die die Kernel Panics (hier mal ein zufällig geglücktes Foto) verhindern sollen:



Ansonsten haben wir uns, wie Du auch schon, die Zähne an der Soundkarte ausgebissen. Scheinbar ist nicht ganz klar, ob es eine ALC887 oder eine ALC892 ist. Auf der Webseite steht ALC887, im Handbuch ALC892. Nach Stunden habe ich dann VoodooHDA neu installiert (aus dem Paket heraus) um überhaupt wieder Sound zu haben. Das geht. Nun geht auch endlich das Micro (Front Buchse) -> steht auf Rear Buchse im VoodooHDA Panel und iMix musste hochgedreht werden. Nicht schön, aber es läuft immerhin 😁

Sprich: Der Status ist aktuell: Ja, es läuft, aber diverse Dinge laufen noch nicht so rund, eben Sound und - was mir gestern im direkten Vergleich zwischen Windows 10 und OS X Boot aufgefallen ist: In Lightroom sind die Korrekturen (per Stift) doch etwas träger und OS X als unter Windows (jeweils Lightroom CC). Wieso das so ist, kann ich nicht sagen. Die Einstellungen sind bei beiden noch relativ "default"

Schaun wa' ma'!